

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Königs Wusterhausen

Februar bis März 2023 - 53. Jahrgang



Titelbild: Christusdarstellung vom Kirchturm Königs Wusterhausen

Aus dem Inhalt:

*Weltgebetstag der
Frauen -
Seite 5*

*Neue Koordinatorin
Familienzentrum -
Seite 6*

*Jugendfreizeit Italien
Toscana -
Seite 22*

Gedanken zum Monatsspruch
Februar 2023:

Sarah aber sagte: Gott ließ mich lachen. Genesis 21,6 (Einheitsübersetzung)

„O, wenn es doch mehr zu lachen gäbe!“ Aber in diesen Zeiten tut man sich schwer, beherzt zu lachen. Jetzt am Fasching und Karneval wird viel gelacht. Es ist lustig, sich zu verkleiden und mal ganz anders zu sein, als der strenge Alltag es erfordert. In andere Rollen zu schlüpfen, lieben nicht nur unsere Kinder. Und ja, es tut gut, herzlich über alles Mögliche zu lachen. Das Lachen soll sogar wichtig für unsere Gesundheit sein. Kaum vorstellbar, dass in alten Klöstern das Lachen verboten war. Aber noch wunderbarer ist unser Lachen, wenn wir etwas Befreiendes erlebt haben, nach einer Schrecksekunde oder nach dem erfreulichen Ergebnis einer Untersuchung. Dieses befreiende Lachen ist das Lachen Sarahs nach der Geburt ihres Sohnes Isaak.

Endlich konnte Sie befreit auflachen. Das unglaubliche Versprechen, dass sie in ihrem hohen Alter noch einen Sohn zur Welt bringen sollte, hatte sich erfüllt. Alle sind gesund. Ein Wunder! Der Sohn Isaak wird das Versprechen Gottes in die Zukunft weitertragen. Das ist ein ganz anderes Lachen als das verzweifelte und zynische Lachen ein Jahr vorher, als Sarah zugesagt wurde, dass sie einen Sohn haben wird (Gen 18,12). Auch ihr Mann Abraham hatte damals eher zynisch gelacht. Es gelang den beiden nicht, das Versprechen Gottes mit ihrer tragischen Lebenssituation - ein Leben ohne eigene Kinder - zusammenzubringen. Wie auch? Sie waren alt und ohne Kinder hatte ihre Familie keine Zukunft.

Sie versuchten es noch mit ihrer Magd Hagar, die für Abraham ein Kind zur Welt bringt. Wenn man Gottes Verheißung ein wenig nachhilft, dann funktioniert es vielleicht. Aber das war es nicht, was Gott wollte. Schließlich bekommt Sarah doch selbst ihren Sohn und nennt ihn „Isaak“: „er lacht“, weil sie nach seiner Geburt so befreit lachen kann. Mit Isaak hatte die Familie eine Zukunft, die bis in unsere Tage reicht.

Es gibt viele Arten des Lachens. Das Lachen der Schadenfreude, das Lachen über das Missgeschick anderer, das Lachen über einen Witz. Doch das befreite Lachen ist Gottes Lieblingslachen, das eben nicht auf Kosten anderer Menschen oder unserer selbst geht, sondern aus Lebensfreude herausbricht. Letztlich werden sich Gottes Versprechen bewahrheiten. Seine Liebe und sein Frieden werden sich am Ende durchsetzen. Jetzt müssen wir noch Geduld haben, Gottes Worte hören und aufnehmen. Jetzt hinken unsere Erfahrungen noch den Versprechen Gottes hinterher, weil so vieles nicht passen will, so vieles noch unvorstellbar scheint, selbst in kühnsten Träumen. Aber die Zeit kommt, da Gott alles erfüllt, das Dunkle verschwinden muss und alles nur noch Freude ist und Lachen. So schön, wenn dieses Lachen schon jetzt immer wieder mal in unserem Leben durchbricht und wenn wir gegen allen Augenschein und weil es so unvernünftig ist, lachen.

Das wünsche ich Ihnen
Ihr Pfarrer Ingo Arndt

Gedanken zum Monatsspruch
März 2023:

**„Was kann uns scheiden von der
Liebe Christi?“**

Römer 8,35 (Einheitsübersetzung).

Ganze Jahrhunderte tönte sie von allen Kanzeln: Die Rede von der Sünde. In unserer Gegenwart ist es etwas ruhiger geworden – zumindest, was den Terminus Sünde explizit betrifft.

Trotzdem gibt es in der heutigen Zeit, im Alltag des digitalen 21. Jahrhunderts viel, was uns von Gott trennt. Oft sind wir gefangen in den Mühlen des ewig Gleichen, im Alltagstrott. Jeden Tag wiederholen nicht wenige Menschen dieselbe oft ermüdende Routine. Dadurch ist die Zukunft auch fast schon fest bestimmt. Alles scheint determiniert zu sein.

Dieser Zustand kann Sicherheit geben. Aber er kann auch gleichzeitig die Freiheit zu handeln einschränken und kreative Potenziale blockieren.

Wir sind demnach in unserem Alltag häufig nicht bei Gott. Gott spielt dann keine oder nur eine untergeordnete Rolle in unserem Leben. Gott ist dann häufig fern – manchmal haben wir auch das Gefühl, dass er unendlich weit weg ist.

Dabei ist Gottes Nähe so heilsam. Wir alle brauchen sie wie die Luft zum Atmen. Und Gott will eine Beziehung zu uns Menschen. Schließlich sind wir ausnahmslos alle seine geliebten

Geschöpfe. Für uns, zu unserer Erlösung und Rettung, hat er seinen Sohn Jesus Christus in diese unsere Welt gesandt.

Gott wird Mensch – und begibt sich dadurch auf Augenhöhe mit allen Menschen. Diese Menschwerdung, dieser Akt der Gnade, Güte und Barmherzigkeit, er verändert potentiell alles.

Jesus Christus ist das Licht der Welt. Er bringt so viel mehr Liebe in die Welt und macht so die Welt zu einem besseren, gerechteren und freundlichen Ort.

Diese Liebe von Jesus Christus gilt uns allen. Und sie ist ansteckend im positiven Sinne. Wir alle sind in die Nachfolge gerufen. Wir sind beauftragt, Gottes Liebe an unsere Mitmenschen weiterzugeben.

Wenn wir das tun, wenn wir das jeden Tag aufs Neue versuchen, dann ist alles möglich. Dann kann uns nichts mehr trennen von der Liebe, die in und durch Jesus Christus in diese Welt gekommen ist. Dann kann sich wirklich alles zum Guten wenden.

Bleiben Sie zuversichtlich und behütet,
Ihr Pfarrer Boris Witt.



Aus der Arbeit des GKR-Königs Wusterhausen

Obwohl der GKR in der Adventszeit nur sehr selten tagt, war es im Dezember notwendig. Wichtige Entscheidungen mussten kurzfristig getroffen werden. Sie betrafen zum einen die Wahl des GKR-Vorsitzenden und zum anderen die Besetzung der Ausschüsse des GKR.

Einstimmig wurde Karsten Kalz zum GKR-Vorsitzenden gewählt.

In den **geschäftsführenden Ausschuss wurden** gewählt: Raphael Bunde, Karsten Kalz, Pfr. Ingo Arndt.

In den **Bauausschuss**: Michael Klink, Karsten Kalz, Dr. Mike Neumann, Raphael Bunde, Pfr. Ingo Arndt

Als Vertreter im **Sprengelfinanzausschuss** wurde gewählt: André Stoilkov, Claus Tollmann, Karsten Kalz

Vertreter in der **Kreissynode** ist: Raphael Bunde und als Stellvertreter: Manfred Plenz

Darüber hinaus beriet der GKR die vorgeschlagene Jahresplanung. Viele Termine für Veranstaltungen und Konzerte stehen schon fest, wie das Gemeindefest am 24. Juni 2023.

Gedanken hat sich der GKR auch darüber gemacht, wie in unserer Gemeinde Energie gespart werden kann. Ein Umzug des sonntäglichen Gottesdienstes ins Gemeindezentrum in den nächsten zwei Monaten ist nur eine Maßnahme. Man wird schauen müssen, wie viele Gemeindeglieder sich auf diese Veränderung einlassen. Denn sicher mögen nicht alle, die die Gottesdienste in der Kirche besuchen, die eingeschränkten räumlichen Möglichkeiten im Gemeindezentrum. Andererseits entstehen enormen Kosten beim Aufheizen der Kirche auf 18° C. Hier hat der GKR überlegt, ob 16°C für Gottesdienste nicht reichen würden. Man stellt sich ja am Sonntagmorgen darauf ein, keine sonderlich geheizte Kirche vorzufinden.

Ein Thema am Rande war die Vermietung des Gemeindezentrums. Wenn Sie für Ihre Familienfeier einen wunderbaren Ort suchen, sind Sie im Gemeindezentrum richtig. Über die Konditionen einer Mietung informiert Sie gern unser Gemeindebüro. Wir arbeiten daran, Ihre Wünsche kurzfristig zu bearbeiten.

I. Arndt



Glaube bewegt**Weltgebetstag 3. März 2023 um 18 Uhr in Senzig**

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, dem 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Epheser 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“. In Königs Wusterhausen wird zum Weltgebetstag in die Lukaskirche **Senzig** um **18 Uhr** eingeladen.



Vorstellung der neuen Koordinatorin im Familienzentrum

Liebe Familien, liebe Gemeinde, heute darf ich mich Ihnen als neue Koordinatorin des evangelischen Familienzentrums Schenkendorfer Flur vorstellen. Mein Name ist Katja Renter, ich bin 33 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unserer Tochter in der schönen Gemeinde Spreenhagen. Ruhig gelegen, inmitten der kostbaren Natur, haben wir uns den Traum vom Leben außerhalb der Großstadt erfüllt. Dieser neue Weg hat mir die Tür für die Arbeit im Familienzentrum geöffnet.

Viele Jahre durfte ich als staatlich anerkannte Erzieherin und Sozialpädagogin mit Leidenschaft und Gefühl das Miteinander verschiedenster Familien und deren Kinder begleiten und ihre Entwicklung unterstützen. So konnte ich in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen zum Thema Erziehung, Bildung und Bindung wirksam sein. Der Schutz unserer Kinder und unserer Familien ist für mich als Mensch und in meiner Arbeit von großer Bedeutung. Ich liebe meine Arbeit und es ist mir eine Freude, meinen Mitmenschen eine Hilfe zur Selbsthilfe zu sein, ihnen eine Hand für zu beschreitende Wege zu reichen und neue Anregungen, Mut und Kraft zu schenken.

Ich freue mich auf die neue Arbeit und die vielen Begegnungen.

Ich wünsche Ihnen allen Licht, Liebe und Gottes Segen für das neue Jahr.

Mit lieben Grüßen
Ihre Katja Renter



Liebe Gemeinde,

wir freuen uns euch mitzuteilen, dass unser Familienzentrum Schenkendorfer Flur 25 die Wiedereröffnung am **11.02.2023** feiert.

Ihr seid herzlich eingeladen mit uns zu feiern, von **10-14 Uhr** wird es Spiel und Spaß für Familien geben. Euch erwartet ein buntes Programm mit vielen Überraschungen.

Wir freuen uns auf euch.

Aus der Regionalküsterei

Seit mehr als einem halben Jahr ist Frau Radecke unsere neue Küsterin. Vieles war für sie, trotz ihrer langen Erfahrung in der Verwaltung, neu. Da Frau Radecke mit 50 % weiterhin im Verwaltungsamt in Neukölln arbeitet und sie auch Teilaufgaben des Verwaltungsamtes von unserem Büro aus übernimmt, ergeben sich für die Gemeinden Veränderungen an den Öffnungszeiten. Diese beruhen auch auf Erfahrungswerten ihres ersten Diensthalbjahres.

So ist die Küsterei für den Publikumsverkehr am Montag geschlossen. Anrufe und Mails werden bearbeitet.

Hier die neuen Öffnungszeiten im Überblick:

Montag geschlossen
(Büro ist aber von 14:30 – 17:30 Uhr besetzt)

Dienstag 10:00-12:00 Uhr
und 14.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag 10:00-12:00 Uhr
(Frau Ruppelt) Anfragen werden entgegengenommen

Freitag 9:00-11:00 Uhr

Offene Kreuzkirche – Dank an Ehrenamtliche

Im letzten Jahr konnte dank freiwilliger Helfer an Wochenenden die Kreuzkirche ihre Türen öffnen. Ein kleiner Kreis von Betreuern hatte sich gefunden. Allen, die diesen Dienst übernommen haben, soll Danke gesagt werden. Deshalb wird am **7. März um 19:00 Uhr** zu einem Abend ins Gemeindezentrum eingeladen werden. Erfahrungen können ausgetauscht werden und Norbert Stark und Pfr. Arndt informieren über interessante Details der Kirche. Natürlich soll auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Für interessierte Menschen ist dieser Abend natürlich eine gute Gelegenheit, sich mit dem Kirchenöffnungsdienst vertraut zu machen. Es werden noch weitere Helfer gesucht. Alle sind herzlich willkommen.

I. Arndt



Eine interessante Aufgabe!

Vorschau auf die Gottesdienste in der Karwoche und zum Osterfest

2. 4. Palmsonntag 10:30 Uhr Kreuzkirche Regionalgottesdienst

6. 4. Gründonnerstag, 18:00 Uhr Agapemahl im Gemeindezentrum

7. 4. Karfreitag 9:00 Uhr Deutsch Wusterhausen

9:00 Uhr Schenkendorf

10:30 Uhr Kreuzkirche

15:00 Uhr Kreuzkirche Musik zur Sterbestunde

8. 4. Karsamstag, 22:30 Osternacht Kreuzkirche

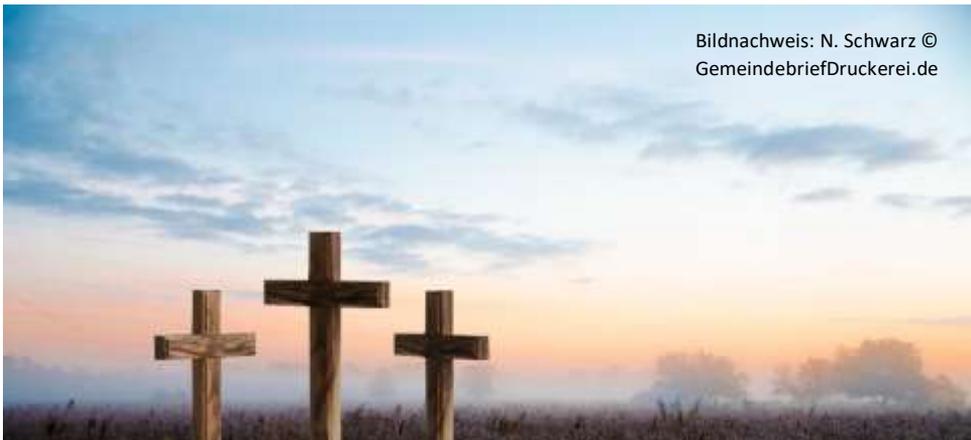
9. 4. Ostern 9:00 Uhr Deutsch Wusterhausen

9:00 Uhr Zeesen

10:30 Uhr Kreuzkirche

10. 4. Ostermontag, 10:30 Uhr Kreuzkirche Regionalgottesdienst

Gottesdienste Ostern



Bildnachweis: N. Schwarz ©
GemeindebriefDruckerei.de

Taizé-Andachten in der Kreuzkirche

Häufig sind wir schlicht in den Mühlen der Alltagswelt gefangen. Wir wiederholen dann jeden Tag dieselbe, oft ermüdende Routine. Da kann eine spirituelle Auszeit sinnvoll sein. Sich Zeit für sich selbst nehmen, konzentriert in sich selbst hinein lauschen und gemeinsam singen, für all das wird Raum sein bei der nächsten **Taizé-Andacht**. Wir wollen diese feiern am **Freitag, den 17. März 2023, um 18 Uhr** in der **Kreuzkirche** in Königs Wusterhausen. Wenn wir gemeinsam beten und uns Gottes Gnade wirklich gefallen lassen, dann besteht die Chance auf wirklich besondere Momente. Fühlen Sie freundlich eingeladen und erwartet...

B. Witt



Die Kreuzkirche im Internet

Seit fast drei Jahren hat unsere Gemeinde einen eigenen YouTube-Kanal. Über 12.000 Menschen haben bisher die vielen verschiedenen Beiträge in diesem Kanal angeklickt.

86 Abonnenten schauen regelmäßig vorbei und informieren sich über unsere Gemeinden. Produziert werden die Videos von Jakob und Lukas Kalz. Unterstützt werden sie hierbei von Pfr. Arndt. Entstanden war dieser Kanal in der Coronapandemie. Zunächst wurden kleine Videos erstellt, die die einzelnen Kirchen im Pfarrsprengel vorstellten. Es folgten aufwendig produzierte Online-Gottesdienste, als keine Gottesdienste stattfinden konnten und es entstanden eine Vielzahl von Videos, die die Baufortschritte beim Bau des neuen Gemeindezentrums dokumentierten. Alle Beiträge kann man sich jederzeit auf dem YouTube-Kanal anschauen (Ev. Kirchengemeinde Königs Wusterhausen).

Ende letzten Jahres wurde eine neue Reihe gestartet, die die Kreuzkirche und ihre Geschichte zum Thema hat. Mit kleinen Filmen werden Einblicke hinter die Kulissen gegeben. Weitere Filme werden folgen. Dann sollen auch die anderen Kirchen des Sprengels, die ja ebenfalls reich an historischen Geschichten sind, vorgestellt werden.

Wenn Sie nicht schon längst die Videos gesehen haben, schauen Sie doch einfach auf unsere Internetseite: www.kreuzkirche-kw.com oder direkt auf unseren YouTube-Kanal: Ev. Kirchengemeinde Königs Wusterhausen. Wir Filmemacher freuen uns über jeden „Klick“.

I. Arndt

Kreuzkirche Königs Wusterhausen**Samstag, 04. März 2023 16:00 Uhr**

Leben und Musik

Zum 300. Geburtstag der Prinzessin Anna Amalie von Preußen
Kammermusik mit Werken von und Komponisten um
Anna Amalie von Preußen

Dieses Konzert findet auch im Rahmen einer Veranstaltung des Schlosses Königs Wusterhausen zum 300. Geburtstag der Prinzessin Anna Amalie von Preußen statt, die um 14.00 Uhr mit einer Schlossführung zum Leben und zur Musik der Prinzessin beginnt. Im Anschluss wird zu Kaffee und Kuchen in das Evangelische Gemeindezentrum Königs Wusterhausen, Schlosspaltz 5, eingeladen.

Prinzessin Anna Amalie von Preußen (1723-1787) war eine passionierte Musikerin und Notensammlerin. Musikunterricht erhielt die jüngste Tochter Friedrich Wilhlems I. zusammen mit ihrer Schwester Luise Ulrike bei dem Hoforganisten Gottlieb Hayne. Später wurde sie vor allem von ihrem Bruder Friedrich II gefördert. Amalie spielte Flöte, Cembalo, Klavier und Orgel. Als einzige Königstochter blieb sie unverheiratet. Zwecks Versorgung wurde sie Äbtissin des westlichen Stifts von Quedlinburg. Amalie schätzte die Musik von Johann Sebastian Bach, die Mitte des 18. Jahrhunderts bereits veraltet galt. Die Zeit ihres Lebens der Musik zugewandte

Amalie erarbeitete Kompositionstheorien, verfasste Kantaten, Choräle und Märsche. Sie hinterließ eine in großen Teilen noch erhaltene Musikalien-sammlung.



Eintritt für das Konzert in der Kreuzkirche 7,50€ /ermäßigt 5 €

Eintritt für das Gesamtprogramm: 25 € / ermäßigt:20.50 €

Anmeldung: Tel.: 03375/21170-0

E-Mail: schloss-koenigswusterhausen@spsg.de

Treffpunkt: Kasse, Schloss Königs Wusterhausen

Taufen

KW

Cassius Valentino Eberhardt, geboren 14.08.2022, getauft am 19.11.2022



Bestattungen

Mit kirchlichem Geleit bestattet wurden:



KW

Martha Bierman, geb. Schilawa, 103 Jahre, verstorben am 23.12.2022, früher wohnhaft Kirchsteig in Königs Wusterhausen

KW

Alexander Maier, 88 Jahre, verstorben am 26.12.2022, früher wohnhaft Bettina von Arnim Str. in Königs Wusterhausen



Sei mutig und hab keine Angst.
Ich bin bei dir,
wohin du auch gehst.

Josua 1,9



Mehr
Generationen
Haus



Familien
zentrum
Land Brandenburg

Angebote für Senioren

Das Mehrgenerationenhaus Fontanetreff am Fontaneplatz 12 bietet auch im neuen Jahr ein buntes Angebot für Senioren an.

Wer singen, plaudern, tanzen, Gesellschaftsspiele mag oder gerne eine Tageszeitung lesen möchte, findet hier eine breite Auswahl. Aber auch Fragen zum Smartphone, Tablet oder Laptop werden beantwortet.

Jeden Montag können Senioren von 13 Uhr bis 15 Uhr Gesellschaftsspiele spielen. Kaffee und Kuchen werden dazu in gemütlicher Atmosphäre auf Spendenbasis gereicht.

Eine kostenfreie Tageszeitung und Bücher können vor Ort gelesen oder ausgeliehen werden. Ein Kopierer kann bei Bedarf genutzt werden.



Einmal im Monat lädt unser Haus zum beliebten Tanz-Tee mit Livemusik ein. Das Tanzbein kann bewegt werden und Kuchen wird ebenfalls angeboten. Der Tanz-Tee findet an einem Samstag im Monat von 15 bis 17 Uhr statt.

Wer gerne in einer Gemeinschaft singen möchte, findet sich vielleicht in unserem Angebot „Singen ohne Stress“ wieder.

Haben wir Ihr Interesse an unserem Programm für Senioren geweckt? Unser Haus ist montags bis freitags von 10 Uhr bis 15 Uhr für jeden Besucher geöffnet. Telefonisch sind wir erreichbar unter 03375 525591.

Träger ist das Diakonische Werk Lübben gGmbH.



05. Februar - Septuagesimae

DW 09:00 Uhr Pfarrerin Winter

KW 10:30 Uhr Pfarrer Arndt

**12. Februar - Sexagesimae**

Z 09:00 Uhr Pfarrerin Winter

KW 10:30 Uhr Pfarrerin Winter

**19. Februar - Estomihi**

DW 09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Witt

26. Februar - Invokavit

S 09:00 Uhr Pfarrer Arndt



10:00 Uhr Kindergottesdienst

KW 10:30 Uhr Pfarrer Arndt

05. März - Reminiszere

DW 09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Witt

**12. März - Okuli**

Z 09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW 10:30 Uhr Pfarrer Arndt

**19. März - Lätare**

DW 09:00 Uhr Pfarrerin Winter

KW 10:30 Uhr Pfarrer Witt

26. März - Judika

S 09:00 Uhr Pfarrerin Winter



10:00 Uhr Kindergottesdienst

KW 10:30 Uhr Pfarrerin Winter

02. April - Palmarum

KW 10:30 Uhr Pfarrer Arndt - Regionalgottesdienst mit Posaunenchor

Rückblick Krippenspiel Kinder

Am 2. Advent gab es einen Familiengottesdienst mit einem Krippenspiel der Christenlehrekinder. Es war eine aufregende Zeit, da viele Kinder immer wieder durch eine Erkältung ausfielen. Am Ende klappte alles! Manche Kinder spielten sogar zwei Rollen. Es war ein schöner Gottesdienst und im Anschluss gab es noch ein Adventskaffeetrinken im Gemeindezentrum. Wie zu den Zeiten vor Corona waren von der Kita Tanja und Harald mit einem Bastelangebot mit dabei. Nicht nur die Kinder freuten sich darüber. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer*innen vor allem auch aus dem Kreativkreis.

U. Henschel



Rückblick Krippenspiel der Jugend

Alle Jahre wieder – feiern wir Weihnachten. Feiern ein Menschheitsfest, weil Gott Mensch wird. Und blicken immer wieder auf die gleiche Geschichte aus dem 2. Kapitel des Lukas

Evangeliums. Ist das nicht irgendwie redundant oder vielleicht sogar langweilig? Und so ist in jedem Dezember zuerst Adventszeit und dann wird es Weihnachten – treu und verlässlich. Und immer wieder führt eine neue Generation von jungen Menschen die Variation einer alten Geschichte auf.

Ein fast 2000 Jahre alter Text wird zu einer (modernen) Performance. Weil er uns immer noch etwas zu sagen hat. Und weil der frische Blick der Jugendlichen auch den Blick auf die vermeintlich alte biblische Vorlage verändert und transformiert. So entsteht jedes Jahr etwas Neues.

Wir bedanken uns daher bei allen Jugendlichen, die bei den Krippenspielen am vierten Advent in Schenkendorf und in der Kreuzkirche dabei waren.

Die universale Botschaft von Weihnachten ist wieder sehr deutlich geworden: Gott liebt diese Welt. Wir alle sind an unsere Mitmenschen verwiesen. Gemeinschaft kann da entstehen, wo wir uns vorbehaltlos in Güte und Liebe begegnen – alle Jahre wieder, jeden Tag neu. B.Witt



Krippenspiel Heiligabend

Am Heiligabend kurz vor 15.00 Uhr waren nicht nur die Kinder vom Kinderchor aufgeregt. Die Kreuzkirche war gut gefüllt mit kleinen und großen Menschen, die etwas vom Wunder der Weihnacht erleben wollten. Das Singspiel erfüllte diesen Wunsch. Es ging natürlich um die Geburt des kleinen Jesus, und es ging um die Botschaft: Wer soll sie den Menschen überbringen? Der Allerkleinste bekam die Aufgabe. Das war gut gespielt und wunderbar gesungen. Die Kinderchor wurde beim Singen und Spielen unterstützt von zwei Müttern und zwei Jugendlichen. Vielen Dank allen die dabei waren, auch an Frau Bunde, Frau Schneider und Herrn Voigt.

U. Henschel



Jahresausklang in der Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

Am 30.12.2022, um 18:00 Uhr lud die Kirchgemeinde Deutsch Wusterhausen zu einem Konzert in die Wehrkirche ein.



Die Pianistin Stefanie Maschke spielte am Klavier vor allem Kompositionen von Volker Freidels Klavierkonzert „Panta Rhei“. Nach einer Pause bei Glühwein und Häppchen erklangen auch Werke von Chopin, Schumann und Mendelssohn Bartholdy. Als Überraschungsgäste spielten noch der Songwriter von Petra Zieger und Band und eine Hornistin vom Filmorchester Babelsberg. Zum Schluss spielte Stefanie Maschke auf der Orgel der Dorfkirche im Duett mit der Hornistin vom Filmorchester. Besucher*innen, Komponist und Künstler*innen kamen nach dem Konzert in regen Austausch, was allen Spaß bereitete. Sämtliche Gäste sowie auch Künstler*innen ließen den Wunsch nach einer Wiederholung zum Ende des Jahres 2023 verlauten.

Die Kirchgemeinde Deutsch Wusterhausen konnte sich über 325,00 € Spendengelder für die notwendige Dach- und Turmsanierung der alten Dorfkirche freuen.

A. Dommisch

Wo war die Gemeinde? Schade!

Am 4. Advent hätte man als Gemeindeglied an tollen Angeboten der Jugend und vom Kinderchor teilnehmen können. Aufgrund von Krankheiten musste unsere Kantorin Fr. Scheetz jedoch äußerst kurzfristig umplanen und so wurde in Deutsch Wusterhausen die Weihnachtsgeschichte in der Vertonung von Max Drischner, dargeboten von Sängerinnen der Kantorei und Sprecher Raphael Bunde sowie begleitet vom Flötenkreis, zu Gehör gebracht. Leider waren neben den Angehörigen der Mitwirkenden nur 3 Gemeindeglieder anwesend. Es heißt zwar in der Bibel, wo 2 oder 3 in meinem Namen versammelt sind... , aber es war wirklich sehr schade, dass nicht mehr Gemeindeglieder diese Stunde miterlebt haben.

Ähnlich auch in Königs Wusterhausen zum Krippenspiel der Jugend. Liebevoll vorbereitet durch Wolfgang Thörner und Boris Witt haben

die Jugendlichen zwar vor ca. 70 Zuhörern gespielt - aber auch hier waren nur die „Fans und Angehörigen“.

Sicher wird man sich darüber Gedanken machen müssen, was Menschen in der Adventszeit in die Kirchen lockt, was sie erwarten und worüber sie sich freuen würden? Es sind immer Ehrenamtliche, die für andere ihre Zeit opfern und die größte Anerkennung ist sicher, vor vollen Kirchen spielen und musizieren zu können.

Ich kann nur Danke an alle Mitwirkenden beider Veranstaltungen sagen.

A. Kalz



Der Posaunenchor in der Advents- und Weihnachtszeit Turmblasen auf dem Fontaneplatz

Die Nachmittage der Adventssonntage sind fest im Kalender der Bläser*innen für diakonische Einsätze „blockiert“.

Wie schon in den letzten Jahren spielte der Posaunenchor in der Vorweihnachtszeit zur Freude vieler Bewohner und Patienten in den Pflegeeinrichtungen in Königs Wusterhausen und in Deutsch Wusterhausen, sowie in Zeuthen und vor dem Krankenhaus in KW.

Über dem Fontaneplatz in Königs Wusterhausen konnte man am 3. Advent erstmals die Klänge des Posaunenchores hören. Mit dem Blasen vom Dach des neu errichteten Hauses der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal gab es das traditionelle Turmblasen einmal an einem sehr ungewöhnlichen Ort.

Mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern erfreute der Posau-

nenchor viele Besucher auf dem Fontaneplatz. Die Hoffnungstaler Stiftung sorgte sich um das leibliche Wohl der Besucher. Vielleicht entwickelt sich daraus auch eine langjährige Tradition in den nächsten Jahren. Die Resonanz war jedenfalls mutmachend.

Die schon seit vielen Jahren bekannte Advents- und Weihnachtsmusik mit der Kantorei und den musikalischen Gruppen des Friedrich-Willhelm-Gymnasiums konnte wieder stattfinden. Es war für alle Beteiligten wieder ein schönes Erlebnis. Die Besucher zeigten es mit ihrem Applaus.

Nun schauen wir auf ein neues, mit musikalischen Höhepunkten gefülltes Jahr und wünschen Ihnen allen eine gesegnete Zeit und auf ein Wiedersehen bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Ihre BläserInnen des PCKW

Bei Wind und Wetter!



Liebe Kinder und liebe Erwachsene,

ich frage mich, wie es Euch gerade geht? Seid Ihr fröhlich oder müde? Wütend oder traurig? Ich



habe ein kleines Buch von FÜRK geschenkt bekommen, da geht es um Gefühle und um die Seele! Gefühle kennt Ihr bestimmt gut. Aber was ist die Seele? Von der Seele gibt es viele Vorstellungen.

Ich mag die Vorstellung, dass die Seele in jedem Menschen einzigartig ist. Ich denke, meine Gefühle kommen von dort. Ich glaube, die Seele ist der Ort, an dem ich mit Gott verbunden bin. Oft merke ich nicht, dass es diese Verbindung gibt, aber manchmal, da ist es ganz deutlich. Zum Beispiel, wenn ich mich mit anderen über etwas besonders Schönes freue.



In diesen Sommerferien will ich etwas Neues ausprobieren. Unsere Landeskirche bietet ein großes Kindercamp an. Ein Zeltlager für Kinder und Teamer*innen

aus verschiedenen Orten. Dorthin will ich mit vielen von Euch fahren. Was wir da die ganze Woche machen, wollt Ihr wissen? Euch erwartet eine bunte Baustelle, Zelte zum kreativen Austoben, Werkeln, Basteln, Forschen. Ihr könnt Theater machen, musizieren, fotografieren und Filme entstehen lassen.

Jedes Kind soll die Möglichkeit haben sich mit seinen Fähigkeiten einzubringen. Ja und außerdem sollen alle Kinder natürlich spielen und viel Spaß haben. Ich bin auch neugierig, wie das sein wird. Was ich jetzt schon weiß: Am Ende wird sich meine Seele freuen, dass es eine schöne Zeit für alle Kinder und Jugendlichen und für mich war. (Näheres auf Seite 19!)

Ich freue mich auf Euch, Eure Ute und natürlich auch Rabe Rudi!

(FÜRK ist das kleine orangene Monster, das sich für die Rechte von Kindern einsetzt. Es stärkt sie, indem es ihnen erklärt, dass sie wertvoll sind, was ihnen zusteht und worauf sie sich verlassen können. Damit ist FÜRK Botschafter für die Arbeit mit Kindern der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg und der schlesische Oberlausitz.)

Euer Rudi und Eure Ute Henschel

Kita „Arche Noah“ Kinderkirche



08.02. um 09:30 Uhr in der Kita
 22.02. um 09:30 Uhr in der Kita
 08.03. um 09:30 Uhr in der Kita
 22.03. um 09:30 Uhr in der Kita



Kindergottesdienst in KW und Schenkendorf

12.02. parallel zum Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Ute Henschel.

12.03. parallel zum Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Deborah Bunde.

26.02. 10 Uhr in der Kirche in Schenkendorf mit Margarete Nowitzke

26.03. 10 Uhr in der Kirche in Schenkendorf mit Margarete Nowitzke



Familienkirche im Kirchengemeindehaus in Senzig

Am **26.02.2023** um **11.00 Uhr** gibt es in Senzig im Kirchengemeindehaus wieder eine Familienkirche. Große und kleine Menschen mit und ohne Kinder sind herzlich zu dieser familienfreundlichen Gottesdienstform eingeladen. Nach dem Gottesdienst wird der Tresen aufgemacht und wir wollen gemeinsam Kaffee trinken.

13.8. bis 19.8.2023 Sommerreise für Kinder von 8-12 Jahren

„Kurz vor Schlaraffenland“ heißt es in Großzerlang auf einem riesigen Zeltplatz.

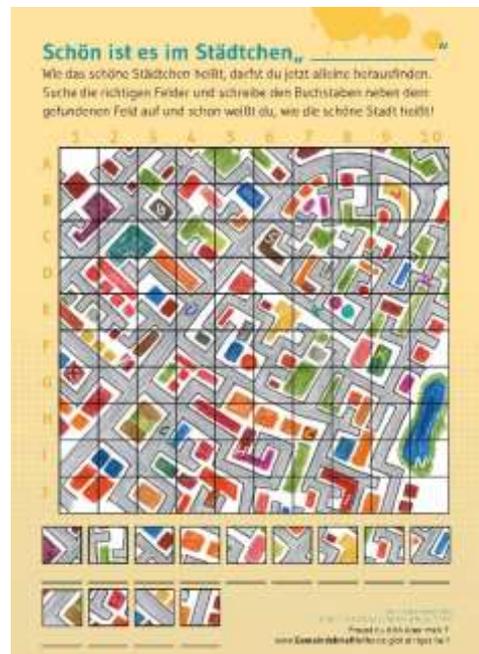
An sieben Tagen gibt es die Möglichkeit gemeinsam mit vielen anderen Kindern eine Kinderstadt zu erschaffen und das Leben in dieser Stadt mit allem, was nötig ist, zu gestalten. Euch erwartet eine bunte Baustelle, Zelte zum kreativen Austoben, Werkeln, Basteln, Forschen. Ihr könnt Theater machen, musizieren, fotografieren und Filme entstehen lassen.

Für Kinder aus unseren Gemeinden bin ich (Ute Henschel) dabei. Pro Kind beträgt der Teilnehmerbeitrag 140,00 Euro. Informationen und Anmeldung bei Ute Henschel:

ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de

Anmeldeschluss ist der 28.03.2023.

Informationen auch im Internet unter „Kurz vor Schlaraffenland“ möglich, Anmeldung bitte bei mir.



Rückblick auf die Allianzgebetswoche vom 8. Januar bis zum 15. Januar 2023

Wenn man abends die Nachrichten anschaut, kann einen das schon sorgenvoll stimmen. So viel Leid, Grausamkeit und Elend.

Die diesjährige Allianzgebetswoche hat hier einen Kontrapunkt gesetzt. In Gottesdiensten und Gemeindeabenden stand sie ganz im Zentrum: Die Freude. Es gibt so viel, über das wir uns freuen und wofür wir dankbar sein dürfen. Wir sind reich beschenkt. Gott hat uns alle aus lauter Güte und Gnade ins Leben gerufen. Der Allmächtige hat alles wunderbar geschaffen, was existiert.

Die Majestät der Schöpfung ist sein großartiges Werk. Dass uns allen die Bewahrung dieser Schöpfung aufgetragen ist und wir Menschen eine gemeinsame Verantwortung für diese Erde haben, war eines der zentralen Ergebnisse der Diskussionen im Rahmen der Allianzgebetswoche, die auch im nächsten Jahr wieder stattfinden soll.

Besonders der ökumenische Austausch auf Augenhöhe beeindruckt immer wieder neu und rechtfertigt den Aufwand zur Vorbereitung alle Mal.

Denn eine Erkenntnis eint alle Christenmenschen in der Region Königs Wusterhausen: Gemeinsames Gebet hat eine reale Wirkung.

B. Witt

Frühjahrsputz in und an der Kreuzkirche

Jede Gemeinde in unserem Pfarrsprengel hatte eigene Traditionen, wann und wie die Kirchen geputzt werden.

In der Kreuzkirche wird immer am Samstag vor dem Palmsonntag die Kirche geputzt und das Außen Gelände in Ordnung gebracht. Und so sind am **1. April 2023**, um **9.00 Uhr** alle eingeladen, beim Frühjahrsputz mitzuhelfen. Die Kreuzkirche wird aus ihrem Winterschlaf geweckt und das letzte Laub des Herbstes zusammengeharkt. Wir freuen uns, wenn wieder viele Helfer zusammenkommen. Denn mit vielen zusammen macht es einfach mehr Spaß. Damit wir eine zünftige, verdiente Pause machen können, sind Kuchen oder Schmalzstullen sehr willkommen. Eigenes Werkzeug kann gerne mitgebracht werden.

I. Arndt



So finden Sie uns

Kreuzkirche

Königs Wusterhausen:

Kirchplatz 2,
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche

Deutsch Wusterhausen:

Am Denkmalplatz,
15711 Königs Wusterhausen,
Deutsch Wusterhausen

Dorfkirche Schenkendorf:

Freiherr-von-Loeben-Straße 12,
15749 Mittenwalde,
OT Schenkendorf

Kirche Zeesen:

Friedenstraße/Ecke Sonnenweg,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Zeesen

Gemeinde im Internet

www.kreuzkirche-kw.com
www.kw-evangelisch.de
www.kirchenmusik-kw.de



Bankverbindung

bei der Berliner Sparkasse:

Ev. Kirchenkreisverband Süd

IBAN: DE78 1005 0000 4955 1903 97

BIC: BELADEBEXX

im Verwendungszweck bitte unbedingt Kirchengemeinde angeben!

- Deutsch Wusterhausen
- Königs Wusterhausen
- Schenkendorf/Zeesen

Gern stellen wir Ihnen bei Spenden eine Spendenbescheinigung aus.

Beachten Sie, dass wir dazu Ihren Namen und Anschrift benötigen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Regionalküsterei, die Ihnen nach Zahlungseingang gern die entsprechende Bescheinigung ausstellt.

Jugendfreizeit in Italien/Toscana für Jugendliche von 13 – 17 Jahren vom 15.-26.07.2023

Eine neue Runde, eine neue Wahnsinnsfahrt: **Italien 2023, seid dabei!** Wir wollen mit euch, vom 15.-26.7.2023, eine tolle Zeit in einem Freizeithaus in der Toscana verbringen. Montecastelli liegt in der Nähe von Siena an der Etruskerküste. Es wird für jeden etwas angeboten. Egal, ob ihr sportlich aktiv sein wollt oder lieber am Pool relaxen möchtet in der Freizeit. Wir haben unser eigenes Freizeithaus mit Appartements für jeweils 4-6 Personen. Die Essen werden wir gemeinsam zubereiten, alle werden mal mithelfen in der Küche. Erlebt 12 aufregende Tage, die ihr selber aktiv mitgestalten könnt. Egal ob Ausflüge, Sport oder einfach in der Sonne chillen. Das Mitarbeiterteam bietet ein vielfältiges Programm.

Flyer und Anmeldungen sind **ab sofort** im Gemeindezentrum der Kreuzkirche abzuholen oder liegen auch in der Kreuzkirche aus. Infos beim Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner (Tel.: 017643700014) oder per Mail: thoerner@ejnberlin.de



Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Leistungen: An- und Abreise in Kleinbussen, Ausflüge, Unterbringung im Freizeithaus, Vollverpflegung, Programm und Betreuung

Veranstalter: Junge Gemeinde Königs Wusterhausen

Leitung: Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner

Kosten: 460,-Euro



Gametime für alle

Gametime! Jeden Donnerstag von 17-19 Uhr im Jugendraum des Gemeindezentrums in KW zocken – Gemeinschaft – Brettspiele – Snacks! Einfach vorbeikommen!



Ab jetzt anmelden!

Regelmäßige Termine von Gruppen, die sich treffen.

Christenlehre:	dienstags 1.-3. Klasse 16:00 -17:00 Uhr 4.-6. Klasse 17:15 -18:00 Uhr Gemeindezentrum, Kinderzentrum
Konfirmandenunterricht:	dienstags 15:00, 16:00 Uhr und 17:00 Uhr Gemeindezentrum, Jugendraum
Junge Gemeinde:	10.02.23, 24.02.23, 10.03.23, 24.03.22 jeweils 18:00 Uhr Gemeindezentrum, Jugendraum
Teamerkreis:	06.02.23, 20.02.23, 06.03.23, 20.3.23 jeweils 18:00 Uhr Gemeindezentrum, Jugendraum
Blockflötenkreis:	Mi., 17:00 Uhr Gemeindezentrum
Kantorei:	Mi., 19:30 Uhr Gemeindezentrum
Kinderchor 6-12jährige:	Do., 15:30 Uhr Gemeindezentrum
Kinderchor 3-5 Jährige:	Do., 16:30 Uhr Gemeindezentrum
Posaunenchor:	Do., 19:00 Uhr Gemeindezentrum
Gebetsstunde:	Di., 17:15 Uhr Gemeindezentrum
Gemeinschaftsstunde:	Di., 18:00 Uhr Gemeindezentrum



Frauenkreise treffen sich in nächster Zeit wieder. Pfarrerin Winter wird die Kreise leiten. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Gesprächskreis für Jung und Alt - Kontakt Herr Bunde, Tel. 033763-2 00 49 freut sich über jeden, der singt, betet und in der Bibel forscht. Wir treffen uns einmal in Monat nach telefonischer Absprache.

Regionalküsterei	Tel.: 03375-25 86 20, Schlossplatz 5, 15711 KW E-Mail: regionalkuesterei-kw@t-online.de
Öffnungszeiten:	Dienstag 10:00-12:00 Uhr und 14:30-17:30 Uhr Donnerstag 10:00-12:00 Uhr Freitag 09:00-11:00 Uhr
Küsterin	Annette Radecke
Ingo Arndt Pfarrer	Mobil: 0162-2963897 E-Mail: pfarrerarndt@email.de
Boris Witt Pfarrer (in Entsendung)	Mobil: 0160-1072116 E-Mail: boris.witt@gemeinsam.ekbo.de
Friederike Winter PfarrerIn	Mobil: 0177-8094254 E-Mail: friede.winter@online.de
Christiane Scheetz Kantorin	Mobil: 0174-94 08 990 E-Mail: christiane-scheetz@gmx.de
Ute Henschel Gemeindepädagogin	Mobil: 0176-34519177 E-Mail: ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de
Wolfgang Thörner Jugendmitarbeiter	Mobil: 0176-43700014 E-Mail: thoerner@ejnberlin.de
Beate Haring Besuchsdienst	Tel.: 03375-209122
Gemeindekirchenräte:	
Andreas Dommisch Vors. des GKR DW	Mobil: 0179-2024677 Tel.: 03375-295612 E-Mail: info@adba-kw.de
Beatrice Kotzte Vors. des GKR Schenkendorf/Zeesen	Tel.: 03375-90 23 17 E-Mail: beakotzte@gmx.net
Karsten Kalz Vors. des GKR KW	Tel.: 03375-20 52 62 E-Mail: k.kalz.gkr@t-online.de

Herausgeber: Die Mitteilungen werden vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindekirchenräte DW, KW, Schenkendorf und Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 KW herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich. Redakteur und Layout: Wolfgang Thörner. Beiträge können Sie gern an die E-Mailadresse regionalkuesterei-kw@t-online.de schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entschieden. Druckerei: Gemeindebrief Druckerei: Eichenring 15a; 29393 Groß Oesingen. Gedruckte Auflage 2000 Stück, per E-Mail: ca. 100 Leser, Redaktionsschluss nächste Ausgabe **28.02.2023**